von Amerika, England und Frankreich empfunden. Die Februarausfuhr Mexikos hat sich um 350 000 Doll. gehoben und betrug 9 988 739 Doll. (gegen 9 628 132 Doll. im Februar 1897). Hiervon entfallen 4,9 Mill. Doll. auf Edelmetalle und 5,09 Mill. Doll. auf Waaren. Auch hier nimmt die Union mit 7,4 Mill. Doll. den ersten Platz ein, dann folgen Deutschland mit 0,76, England mit 0,69, Frankreich mit 0,46 und Cuba mit 0,44 Mill. Doll.

*— **Silber-Verschiffungen nach Indien, China und den Straits.** Nach dem bis zum 30. Juni reichenden Circular der Herren Pigley and Abell, London, wurden in 1898 an Silber verschifft:

nach Indien	2 890 340 £	gegen	2 606 500 £ in 1897
„ China	352 648 „	„	90 742 „ „ „
„ den Straits	115 162 „	„	96 305 „ „ „
Total	3 358 150 £	gegen	2 793 547 £ in 1897.

Briefkasten.

W. A. H., hier. Derartige Papiere passen nicht für Sie. Ueberlassen Sie die den Speculanten.

Technisches.

—r. **Die „Lebensdauer" der Locomotiven.** Eine Locomotive macht je sehr den Eindruck des Schönen und Widerstandsfähigen, daß der Laie ihr eine sehr ausgedehnte Lebensdauer zuzuschreiben geneigt ist. Darin würde man sich aber sehr täuschen, da nach den gemachten Erfahrungen, die sich auf Jahrzehnte gründen, die Lebensdauer einer Locomotive nur etwa 100 000 deutsche Meilen beträgt; hat die Maschine diese Meilenzahl durchlaufen, dann ist sie derart abgenutzt, daß weitere Reparaturen nicht mehr vorgenommen werden können, wenigstens würden dieselben zwecklos und nicht mehr rentabel sein. Selbstverständlich müssen während dieser Zeit schon gewisse, ganz besonders in Anspruch genommene Maschinentheile wiederholt ausgebessert, ja sogar durch neue ersetzt werden; so sind z. B. die Feuerbüchse, die Rauchkammer, die Radbandagen fast bei jedem und die Treibwellen dann bei jedem zweitenmal vollständig erneuert werden. Aus diesen Zeiten dürfte zu ersehen sein, daß die Amortisationsbeiträge für Locomotiven sehr hoch angesetzt werden müssen.

Landwirthschaftliches.

)(**Seuchenfälle im Juni 1898.** In recht erfreulicher Weise sind die ansteckenden Thierkrankheiten, welche noch im Mai eine bedeutende Höhe erreichten, zurückgegangen. Die Maul- und Klauenseuche ist nahezu erloschen; nur fünf neue Ausbrüche wurden im Berichtsmonate der Commission für das Veterinärwesen angezeigt, darunter allerdings zwei im amtshauptmannschaftlichen Bezirk Leipzig (Wachau und Taucha). Sogar der Milzbrand, welcher in den letzten Monaten die sächsische Landwirthe arg geschädigt und merkwürdiger Weise fast immer dem frischen Stück Rindvieh im Stalle das Leben kostete, ist zurückgegangen; allerdings wurden im Juni immer noch zwanzig Neuausbrüche gemeldet. Zwölf Tollwuthanfälle, von denen drei auf die Lausitz, drei auf Dresden und zwei auf das Vogtland entfallen, gelangten zur Anzeige, und je zwei Rotz- bezw. Räudeausbrüche wurden dem landwirthschaftlichen Pferdebestande gefährlich.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 4. Juli eingetragen:

Daß die Firma Kinder & Wichy in Leipzig-Neustadt auf Frau Anna Rosa Pauline Kinder geb. Osterberg in Leipzig und Frau Emilie Luise Hedwig Wichy geb. Hornig daselbst übergegangen ist. — Daß die Firma Gutenberg-Druckerei, Paul Jieger, in Leipzig-Reudnitz auf Herrn Franz Emil Barth in Leipzig übergegangen ist und künftig Gutenberg-Druckerei, Emil Barth, lautet.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Veränderungen:

Herr Ernst Otto Friedrich Pälzer in Dresden ist als Mitinh. in die Firma Johannes Pälzer das. eingetreten. Die demselben für die Firma ertheilte Procura ist erloschen. — Herr Friedrich August Wilhelm Jenzsch ist aus der Firma Gebr. Jenzsch in Niederjeßnitz ausgeschieden. Ein Commanditist ist Mitinh. und Herr Friedrich Otto Böttcher Procurist der Firma. — Nachdem der seitherige Inh. der Firma W. G. Eicher in Aussig, Herr Wilhelm Gustav Eicher, gestorben, ist dessen hinterlassene Wittwe, Frau Hulda Thekla Eicher geb. Stieler in Aussig, Inh. der Firma. — Herr Max Richard Falck in Glauchau ist als Mitinh. der Firma Paul Reichsgneider & Co. in Glauchau ausgeschieden. — Herr Julius Wilhelm Listmann ist in Folge Ableben aus der Firma Hugo Buettner Nachf. W. Listmann in Königstein ausgeschieden. Herr Josef Hille das. ist Inh. der Firma geworden. Die Firma lautet künftig W. Listmann.

Erloschen die Firmen:

J. A. Riedl, Ludwig Aue, Robert Michael, F. O. Geigenmüller, Balthasar Böttcher, Müller & Bertschneider, sämmtlich in Oelsnitz.

Einnahme-Ausweise.

W.-n. **Prag,** 6. Juli. (Privat-Telegramm.) **Böhmische Nordbahn.** Die Einnahmen betrugen im Juni 558 765 fl. (— 11 932 fl.); bei der März-Regulirung ergab sich ein Plus von 21 611 fl. Die Einnahmen im ersten Semester stellen sich auf 2 088 977 fl. (+ 23 280 fl.).

Leipziger Börse am 6. Juli.

Sagasta hat nunmehr selbst die spanische Niederlage vor Santiago eingestanden. Die Gefechtseinheiten Cervera's sind aus der spanischen Schiffsliste sämmtlich zu streichen und damit sind auch die paar Fahrzeuge Camara's bedeutungslos geworden, gleichviel, ob sie für die lange Reise von Port Said nach Cuba oder den Philippinen überhaupt fertüchtig sind oder nicht. Die Herrschaft zur See ist für den Rest des Krieges in den Händen der Amerikaner. Gleichwohl beschloß der spanische Ministerrath — nach kurzer Berathung, wie der offiziöse Draht charakteristisch genug meldet — nicht in Friedensverhandlungen einzutreten, sondern den Krieg bis zum Aeußersten, „so lange noch ein spanischer Soldat auf cubanischem Boden steht", fortzusetzen. Die Börse, so unabhängig sie auch dem ganzen bisherigen Verlauf des Krieges gegenüber gestanden hat, besitzt kein Verständniß für diese hochtönende Phrase aus dem Munde der Spitze der Hidalgos. An dem Ausgange ist nichts mehr zu ändern, doch werden die Kriegsfolgen ersichtlich und der Handel weiter in seiner Entwickelung gehemmt. Eine durchgehende Verstimmung war die Folge hiervon an allen europäischen Börsen, von denen Wien mit starken Abgaben hervortrat, und so Berlin für Banken und Industriewerthe in Mitleidenschaft zog. Eine barometrige, augenblicklich durch nichts gerechtfertigte Sorge wegen der weiteren Entwickelung der Geldverhältnisse legte der Unternehmungslust vielfach Zurückhaltung auf. Auch der wenig befriedigend lautende ungarische Saatenstandsbericht wirkte lähmend. Dazu kamen umfangreiche Realisirungen in Bergwerks- und Hüttenactien, sowie eine gewisse, heute erstmals wieder bemerkte Uebersättigung auf dem Fondsmarkte, von der namentlich sächsische Rente getroffen wurde. Die allgemeine Geschäftsunlust fährte auch am Leipziger Platze zu vielfachen Abstehungen und Begleichungen, doch war die Grundstimmung vorwiegend still mit langsam nachgebenden, zum Theil auch gut behaupteten Coursen. Schluß weiter abgeschwächt.

Von deutschen Fonds nahmen an Verkehr hauptsächlich Theil: Sächsische Rente, die sich zwar 20 Pfg. drückten, hierzu aber guter Aufnahme begegneten, Reichsanleihe, die 30 Pfg. resp. 20 Pfg. nachgaben, sowie Leipziger Stadtanleihe (— 30 Pfg.). In Handel traten nach Consols, Sächsische Staatsanleihe von 1855 und 3½proc. Sachsen, Erbländer, Glauchauer Stadtanleihe, Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe, Hypothekenbankbriefe und Mansfelder Anleihe. Nachfrage bekundete sich für Bayerische Anleihe, Plauensche Anleihe von 1892 und 1897, Meiner Stadtanleihe, Gothaer Pfandbriefe VII, Preußische Centralboden von 1896 und Altenburger Landesbank-Obligationen.

Für Eisenbahnactien konnte sich die Börse auch heute nicht erwärmen. Ostpreußische Südbahn kamen 1 Proc. niedriger in Frage, während Prince Henri zu alten Course erhältlich und Dortmund-Grossauer 1 Proc. billiger zu haben waren.

Bankactien hatten besseren Verkehr aufzuweisen in Leipziger Credit- und Creditbank und Sparbank, einigen auch in Berliner Handelsgesellschaft. Nachfrage bekundete sich für Dresdner Bank (+ 0,10), Hypothekenbank (— 0,40) und Reichsbank-Antheile (+ 0,25). Offerirt blieben dagegen Disconto (— 0,50), Darmstädter Bank (— 0,60), Deutsche Bank (— 0,60) und Leipziger Bank (— 0,10).

Der Industrieactienmarkt bekundete gute Meinung für Mansfelder Kuxe (+ 6 Mark), Fittauer Mechanische (+ 0,25), Große Straßenbahn (+ 1,25), Körting (+ 0,50), Leopoldshall und Stark's Montanwerke, in denen sich auch Abschlüsse entwickelten; letzteres ist ebenfalls zu sagen von Hartmann (— 2,10), Zimmermann (— 1,50), Kreitsch Prioritäts-Actien, Erzgebirgischen und Gerberdorfer Stammen (— 5 Mark). Käufer traten auf für Eintracht Prioritäts-Actien (+ 0,25), Zeitzer Paraffin (+ 0,25), Brückenberg Vorzugs-Actien, die Obligationen der Großen Leipziger Straßenbahn (— 0,15), der Hamburger Wollkämmerei (+ 0,25), der Leipziger Wollkämmerei und der Kammgarnspinnerei Stöhr (je + 0,25), ferner machte sich Kauflust bemerkbar für Elektricitätswerke, Boubank (+ 0,50), Lechmann, Bank für Grundbesitz (+ 0,25), Elektrische Straßenbahn (+ 0,75), Halleische Straßenbahn (+ 0,50), Limmrich-Steina (+ 0,50), Halleische Zuckerraffinerie (+ 0,75), Glauziger Zuckerfabrik (+ 0,65), Titel & Krüger, Sondermann & Stier (— 1,50), deren Bezüge mit 6 Proc. notiren, Schönherr (+ 2), Germania, Gelsenkirchen (— 0,50), Bochumer (— 2), Mitteldeutsche Baumwollspinnerei und Wollkämmerei, während Verkäufer am Markt waren für Lauchhütte, Breitenbacher (— 0,50), Schönerer und Crößuiger Papierfabrik.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen wurden gekauft in Böhmischer Nordbahn, Buschtiehrader, Sprec. Südbahn Gold, Pilsen-Priesen und Italienischen Eisenbahnen, und blieben verlangt in Duxer-Podenbach, Sprec. Staatsbahn und Sardinischen.

Das Geschäft auf dem Markte der ausländischen Fonds betraf Ungarische Goldrente, Ungarische Staats- und Eisenbahnrente, sowie Mexikaner.

Wechsel bei einigem Verkehr in Belgien, Wien, italienischen Plätzen, London (+ 1 Pfg.) und Paris (+ 5 Pfg.) fest.

Von Sorten gingen sowohl österreichische als russische Noten um. Notirungen blieben ohne jede Aenderung.

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 5. Juli. Die Börse eröffnete fest und lebhaft, dann gaben die Course nach. Im späteren Verlaufe war der Markt unregelmäßig und schloss ruhig. Der Umsatz der Actien betrug 268 600 Stück.

London, 5. Juli. Im heutigen Special-Allotment wurden 12 000 Rupien Council-Bills auf Madras zum Preise von 1s 8 9/16 d zugetheilt.

Gold- und Silbercourse.

* **London,** 6. Juli. Goldminen. (Telegramm der Herren Schröder & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluss-Course in £ 82. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 5/8, Block B. 0,94, Bonanza 4,37, Cons. Deep Lev. 3/8, Crœsus New 0,25, Crown Reef 14,00, Eastrand 5/16, Geldenhuis Deep 9/32, George Goch 0,33, Henry Nourse 10/32, Langlaagte Est. 5/16, Lingardts Vlei 1/16, May Consolidated 2/16, Meyer & Charlton 4/32, Modderfontein 4/32, New Chromes —, Nigel 1/8, Orozona Mines 0,18, Potchefstroom 0/32, Randfontein 1/4, Robinson Randfontein 0/32, Sheba 1/8, Spitzkop 0/16, Transvaal Gold 2/16, Unit. Randgoerl 0/00, Van Ryn (New) 1/32, Wolhuter 5/16. b) Afrik. Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 2/16, Chartered 2/32, Kaplor. 1/32, Mashonaland Ag. 1/50, Matabele Goldf. 5/32, Metal. Centr. —, Rand Kindoom 0/32, Unit. Kaplor. 0/50, Willoughby Cons. 1/00, Cons. Goldfields 4/32. c) Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 3/02, Brilliant Gold 0/50, Brilliant Block 0/08, Cons. Goldf. of New Zealand 1/16, Central Boulder 0/32, Cons. G. M. of W.-Austr. —, Coat. and W.-Austr. Trust 0/32, Day Dawn Block and Winds. 0/32, Gibraltar Cons. 0/32, Gold Cement Claims —, Gold. Horseshoe 0/32, Great Boulder Prop. 0/32, Great Boulder Main Reef 1/32, Great Boulder Perseverance 2/32, Hainault Gold 3/00, Hampton Plains 0/32, Hannans Brown Hill 8/32, Hannans Oroya 0/32, Hannans Prop. 0/32, Hannans Reward 0/16, Hannans Crœsus 0/32, Ivanhoe 6/32, Kalg Mint and Iron King 0/32, Lady Shenton 2/08, Lake View Consols 8/32, Lake View South 1/32, Lake View Ext. 0/32, Lake View and Boulder Junct. 0/32, London and W.-Austr. Explor. 0/32, do. Invest 0/32, London and Globe Finance 1/32, Mills Day Dawn 0/32, Menzies Estate 0/32, Mount Morgan 4/32, Mount Leiber —, New-Zealand Talisman 0/32, North Boulder 0/32, North Kalgurli 1/32, Pilbarra Goldfields 0/32, W.-Austr. Goldfields 1/32, West Boulder 0/32.

Hamburg, 6. Juli. (Telegramm.) Silber 31/00 Br., 30/16 G.

London, 6. Juli. Silber 28 1/16.

Wollberichte.

* **London,** 6. Juli. Wollauction. Wolle fest, feine Kreuzzüchten 5 Proc. theurer, andere Kreuzzüchten 5 Proc. billiger, Merino 5 Proc. theurer, feinste unverändert. Capwolle ½ d theurer, Geelong pari bis ½ d theurer.

* **Antwerpen,** 6. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Juli 4,50 Frcs., August 4,50 Frcs., September 4,48 Frcs., October 4,42 Frcs., November 4,40 Frcs., December 4,40 Frcs. Stimmung: Raum behauptet. Umsatz: 10 000 kg.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 6. Juli, 11 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 8000 B. Stetig. Middl. amerikan. September-October 3 29/64 Verkäufer.

Liverpool, 6. Juli. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Import 10 000 B.

WTB. **Liverpool,** 6. Juli. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner ruhig, ostindische ruhig, Timnevelly 1/32 niedriger. Middl. amerik. Lieferungen: Juli-August 3 28/64 Käufer, September-October 3 29/64 Verkäufer, November-December 3 30/64 do., Januar-Februar 3 32/64 d Käufer.

Bremen, 6. Juli. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 32½ ₰.

New York, 5. Juli. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete fest. August 6,07, October 6,01. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung August 6,13, October 6,02. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 15 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Baumwolle ruhig. August 6,11, October 6,01.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 4. Juli. Hanf gedrückt in Folge politischer Nachrichten. Jute ruhig mit Verkäufern von Jahrmarken, August-September Dampfer für London zu 11 £ 7 s 6 d und für Hamburg zu 11 £ 10 s.

London, 5. Juli, 5 Uhr 14 Min. Jute sehr geschäftslos, trotzdem die Abgeber bereit sind, zu bewilligen.

Bremen, 6. Juli. Schmalz. Matt. Wilcox 29½ ₰, Armour shield 29½ ₰, Cudahy 30 ₰, Choice Grocery 29½ ₰, White label 30 ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 29½ ₰. — Tabak. 75 Seronen Carmen.

Hamburg, 5. Juli. Abends 5 Uhr 30 Min. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. Juli 29½, September 29½, December 30, März 30½, Mai 31½. Tendenz: Behauptet. — Abends 6 Uhr. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Juli 29½, August 29½, September 29½, October 29½, November 30, December 30, Januar 30½, Februar 30½, März 30½, April 31, Mai 31½, Juni 31½. Umsatz: 1500 Sack. Abdienung: — Sack. Tendenz: Still.

* **Hamburg,** 6. Juli, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Juli 29,25, August 29,50, September 29,75, October 30,00, November 30,00, December 30,25, Januar 30,25, Februar 30,50, März 30,75, April 30,90, Mai 31,25, Juni 31,25. Tendenz: Behauptet.

Bremen, 6. Juli. Kaffee ruhig. Reis ruhig.

* **Havre,** 6. Juli, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juli 35,50, September 33,25, December 30,25. Tendenz: Ruhig.

London, 6. Juli, 5 Uhr 14 Min. Kaffee geschäftslos, Preise unregelmäßig. Santos good average Juli 28 s 6 d, September 29 s 3 d, December 29 s 6 d, März 30 s 3 d. Thee. Ceylon stetig, feiner fest. — Reis ruhig, aber fest. — Eine Ladung Rangoon per Dampfer „Stanley-Hall" wurde zu 2 7/16 s begeben.

Magdeburg, 6. Juli. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschließlich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 88 Procent, ohne Sack notirten, Nachproduct 75 Procent, ohne Sack 7,00—8,25. Tendenz: Ruhig. — I. Preise für greifbare Waare. Ausschließlich Verbrauchssteuer. Krystallzucker I notirten, Brodraffinade I. notirten, Brodraffinade II. notirten, Würfelzucker II. notirten, gemahlene Raffinade notirten, gemahlene Melis I notirten. Tendenz: Geschäftslos. — II. Börsen-Terminpreise ohne Vergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Procent a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirten. b. Frei an Bord Hamburg. Juli 9,25 ₰ Br., 9,15 ₰ G., August 9,25—9,22½ ₰ bz., 9,35 ₰ Br., 9,22½ ₰ G., September 9,40 ₰ Br., 9,35 ₰ G., October 9,40 ₰ Br., 9,35 ₰ G., October-December 9,40 ₰ Br., 9,37½ ₰ G., November-December 9,42½ ₰ Br., 9,37½ ₰ G., December 9,50 ₰ bz., 9,45 ₰ Br., 9,40 ₰ G., Januar-März 9,60 ₰ Br., 9,55 ₰ G., März 9,65 ₰ Br., 9,60 ₰ G., April-Mai 9,75 ₰ Br., 9,72½ ₰ G., Mai 9,80 ₰ Br., 9,77½ ₰ G. Tendenz: Alle Kurse schwächer, preis ruhig. — Liquidationspreise am 6. Juli. Vorscheine 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Juli 9,15 ₰, August 9,22½ ₰, September 9,35 ₰, October 9,35 ₰, November 9,37½ ₰, December 9,40 ₰, Januar-März 1899 9,55 ₰, April-Mai 9,72½ ₰.

Hamburg, 6. Juli, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Pendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Juli 9,20, August 9,22½, September 9,37½, October 9,35, December 9,45, März 9,65. Behauptet.

Paris, 6. Juli. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 88 proc. loco 28½ bis 29. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg, Juli 30½, August 30½, October-Januar 30½, Januar-April 31½.

London, 6. Juli. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Rohzucker. Javazucker loco 12, ruhig, Rübenrohzucker loco 9 s 2½ d Käufer, ruhig.

W. **Rotterdam,** 6. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Sumatra-Tabak-Einschreibung. Die heute als letztes hiesiges Sommerangebot vorgebrachten 701 B. stellen gegen bisherige Anlagen einen verringerten Gesammtanstoß dar. Die hellfarbigen zartblattigen Classen sind auf recht mäßigen Umfang vermindert, die Hauptgruppen entfallen wieder auf Mittelwaare, theilweise röthlich, verschiedentlich auch matt und fleischig, während dunkele schwerere Gewächse auf namhaften Bestand angewachsen sind. Die Verkäufe verliefen unverändert mit lebhafter Stimmung und verfolgten in der Werthumsetzung behauptete Linien.

Amsterdam, 6. Juli. Bancazinn 48½.

London, 6. Juli. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 50 1/16, do. auf drei Monate 51. Zinn, Straits greifb. 71 1/16, do. auf drei Monate 72½. Zink, gewöhnliche Marken 20 1/16, do. besondere Marken 20½. Blei, span. 13 9/16, engl. 13½.

London, 6. Juli. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 50½, auf 3 Monate 50½. Zinn 71½, auf 3 Monate 72½. Blei 13½.

WTB. **Glasgow,** 6. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 11½ d. Tendenz: Fest.

Viehmärkte.

⊙ **Plauen,** 6. Juli. Der heutige Viehmarkt war mit 603 Stück Rindern und einer Anzahl Länderschweinchen beschickt. Unter den Rindern gab es schönes Mastvieh. Der Verkauf war ein sehr lebhafter. Beste Waare wurde der Centner Lebendgewicht mit 36—38 ₰ bezahlt. Von den Länderschweinchen kostete das Paar bis zu 52 ₰. — Der nächste Viehmarkt wird am 20. Juli d. J. abgehalten.

* **Berlin,** 6. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 354 Rinder, 298 Kälber, 1719 Schafe, 7128 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters 46—49. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerthes fehlen; b. mäßig genährte jüngere und gut genährte, ältere fehlen; c. gering genährte 44—47. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerthes fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mäßig genährte Färsen und Kühe 46—49; e. gering genährte Färsen und Kühe 43—44. — Kälber: a. Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 60—66; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 57—59; c. geringe Saugkälber 50—56; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40—44. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 60—62; b. ältere Mastlämmer 55—58; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 50—54; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tarabzug: a. vollfleisch., kernige Schweine feinster Rassen u. der Kreuz., höchstens 1½ Jahr alt: 57; b. (Käser) fehlen; c. fleisch. Schweine 56—57; d. gering entwickelte 54—55; e. Sauen 50—52. — Verlauf und Tendenz: Vom Rindervauftrieb blieben ungefähr 75 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Von den Schafen fanden ungefähr 700 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

* **Paris,** 4. Juli. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	3553	905	894	1561	20 734	3504
Verkauft . . . „	3168	675	824	1393	15 742	3504
Durchschnittsgew. kg	352	298	402	73	20	76
I. Qualität . Frcs.	1,46	1,42	1,10	1,81	1,54	1,28
II. „ . . . „	1,32	1,26	1,00	1,68	1,78	1,16
III. „ . . . „	1,19	1,08	0,92	1,52	1,55	1,00
Niedrigster Preis „	0,98	0,94	0,84	1,20	1,20	1,20
Höchster Preis „	1,52	1,48	1,16	1,90	1,68	1,72

Hammelfelle 1,50—6,00. Geschäft matt in Rindvieh und in Hammeln, ruhig in Kälbern und in Schweinen.

Notirungen der Productenbörse zu Chemnitz, 6. Juli.

(Nachdruck verboten.)

Mittags ½1 Uhr. — Witterung: Veränderlich. — Tendenz: Behauptet.

Getreide. Weizen, fremder 208—215 ₰, do. sächs. 196—200 ₰, Roggen, hiesiger 132—138 ₰, do. niederl.-sächs. 142—150 ₰, do. preuß. 150—156 ₰, do. fremder 142—152 ₰. Gerste, Brauwaare, fremde —,—, do. Brauwaare, sächsische —,—. Mahl- und Futterwaare 110—130 ₰. Hafer, preuß. und sächs., 160—170 ₰, sächs. vorregnet 150—155 ₰, do. fremder 152—160 ₰. Mais, grobk. 100—115 ₰, do. Cinquantin 120—125 ₰. Erbsen, Kochwaare 170—200 ₰, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 ₰. Alles pro 1000 kg Netto. — Mehl. Kaiser-Auszug 38,50 ₰, Weizenmehl Nr. 00 32,00—34,00 ₰, Nr. 0 31,50—32,50 ₰. Weizenkleie, grob 10,00 ₰, do. fein 9,25 ₰. Roggenmehl Nr. 0 24,50—24,75 ₰, Nr. 1 22,50—22,75 ₰. Roggenkleie 9,75 ₰ pro 100 kg Netto.

Der Vorstand der Productenbörse.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 6. Juli. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ₰ Verbrauchsabgaben Juli 31,80 B., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben Juli 51,80 B. — Wetter: Schön.

Stettin, 6. Juli. Spiritus loco 52,20 bez.

Paris, 6. Juli. (Anfang.) Spiritus ruhig, Juli 49½, August 49½, September-December 44, Januar-April 41½.

Bremen, 6. Juli. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassverkehr. Loco 6,20 Br.

Köln, 6. Juli. Rüböl loco 55,00, October 52,50. Träge.

Wien, 6. Juli. Weizen Herbst 8,85 G., 8,86 B., Frühjahr —,— G., —,— B. — Roggen Herbst 6,99 G., 7,02 B. — Mais Juni-Juli 5,42 G., 5,43 B. — Hafer Herbst 5,32 G., 5,33 B.

Pest, 6. Juli. Weizen loco weichend, September 8,84 G., 8,86 B. — Roggen September 6,68 G., 6,70 B. — Hafer September 5,61 G., 5,63 B. — Mais Juli 5,18 G., 5,19 G., August 5,15 B., 5,17 B., Mai 4,44 G., 4,45 G. — Kohlraps August-September 12,10 G., 12,30 B. Rüböl.

Amsterdam, 6. Juli. Weizen auf Termine fest, November 175. — Roggen loco ruhig, do. auf Termine etwas niedriger, October 117. — Rüböl loco 24½, Herbst 23½.

Paris, 6. Juli. (Anfang.) Weizen behauptet, Juli 23,00, August 22,45, September-October 22,50, September-December 22,25. — Roggen matt, Juli 15,25, September-December 12,85. — Mehl fest, Juli 53,10, August 50,90, September-October 49,25, September-December 48,90. — Rüböl ruhig, Juli 51½, August 52, September-December 52½, Januar-April 54. — Wetter: Bewölkt.

London, 6. Juli. Getreide. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 51 900, Gerste 13 900, Hafer 27 700 Quarters. Weizen und Mehl trage, Gerste ruhig, Hafer fest. Russischer Mais fest, gemischter amerikanischer Mais trägst. Angekommene Weizenladungen ruhig, aber stetig. Von schwimmendem Getreide Weizen trägst, ½ s niedriger, Verkäufer. Gerste trägst, Preise unverändert. Von gemischtem amerikanischen Mais mehr Angebot, schwächer. Für runden Kaufer bereit, nachzugeben. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

New York, 5. Juli. Weizen eröffnete stetig, gab aber dann auf Verkäufe für auswärtige Rechnung nach. Auch im weiteren Verlaufe erfuhren die Preise auf Angaben über günstigeren Stand der Ernte eine kleine Abschwächung. Schluss kaum stetig. Mais fest während des ganzen Börsenverlaufs in Folge besserer Ernteaussichten und der Mattigkeit des Weizens. Schluss willig.

New York, 6. Juli. (Anfang.) Weizen September 75½, stetig. Mais September 37, stetig.

Chicago, 5. Juli. Weizen anfangs stetig, dann auf Berichte über günstigere Ernteaussichten und leichte Verkäufe für entfernte Termine durchweg niedrigeg. Schluss kaum stetig. Mais durchweg fallend auf grosse Ankünfte und im Einklang mit dem Weizen. Schluss willig.

Chicago, 6. Juli. (Anfang.) Weizen September 68½. — Mais September 32½. — Schmalz Juli 6,85.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 6. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 100 ℳ	3	98,—	Lib.-Zt.100Th.	3½	100,25	Landw Pfdbr.	3½ 93,50
do. L.3. 1000 -	3	93,—	do. 95 -	4	102,—	do. do.	3½ 99,90
Staats-Anl. v. 1886 1887 b.	3	94,30	K.S.Landr.-B.	4	98,60	do. do.	4 —
1892-98/100 -	3½	100,90	Meißl. Pfdbr.	3	93,—	do. Creditb.	4 99,50
1897,03/100 -	3½	100,90	do. do.	3½	100,30	do. do.	3½ 99,90
Lpz. Do. 01/12	4	100,25				do. do.	4 101,10

Eisenbahn-Prioritäten.

Aussig-Tepl. 4pr.	—	Bacht. 4p. Pr. 1886	101,—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	101,75	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Km. I-III	—	OstNordw. B 5p.	—	Lemb-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	206,50	Dresdner Bank	—	Sächsisch. Bank	133,50
Dresdn. Cred.-A.	135,25	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	137,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	165,—	Zwick. Masch.-F.	118,—	Dr. Malz. König	94,75
Dresd. Strassenb.	—	Elektr. (Kunze.)	195,50	Pirnaer Malzfab.	—
Kette D. Schl.-G.	75,—	Kabl. A. n. Bahn.	115,—	Porzel.-F. Kahla	205,—
S.-B. Dampfsch.	283,—	Lpz. Elektricitw.	124,75	Porzel.-F. Tripts.	151,—
Sächs. Strassenb.	—	Nähm.-F. H. & N.	273,—	D. Thonr. u. Ch.	161,50
Chem. Papierf.	—	Balhorn, Boehw.	157,50	Reisen. Of. u. Ch.	171,50
Dresdn. Papierf.	155,—	Stan. Br. n. Mila	122,—	S. Of.-u. Cim.-F.	—
Hasser. M.-Papf.	—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschl. Holz	215,—	Brschw. Nat.-Br.	204,50	Hosich. Steink.	—
Panig. P.-Papierf.	154,50	Bw. Br. Steetbg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	132,75
Sebnitz. Papierf.	100,—	Brunn. Brauer.	117,50	Chm. Färb. Körn.	62,50
Theod'sche Papf.	65,—	Cons. Feldschl.	142,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Btmr. Papf.	170,—	J. Unlauh. Kpfbr.	555,—	Gera Jt. Fr.-A. A	62,50
do. Strohstoff-F.	104,25	Culmb. „Bissl"	194,50	do. do. B	170,—
Weissenb. Papf.	173,—	do. „Petz"	204,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.)	185,75	Felsenkeller-Br.	730,—	Weisenb. Act.-Sp.	71,50
do. Wkz. Vulkan	81,—	Gambr.-Brauer.	104,—	Wstd. J.-Sp. u. W.	—
D. g. Sp.-M. Wiede	—	Gesser Bierbr.	—	Leim. M.-Art.-G.	—
D. Gummifäden	180,—	Greiz. Vereinsb.	180,—	Bitau. Trib